

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1913. Nr. 595.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

Erste Ausgabe

Sonnabend, 20. Dezember 1913.

Bezugspreis für Halle und Bezirke 2,40 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Hinterland die halbe Zeitung einschließlich Porto. — Druck- und Verlagskosten: Halle: Druck- und Verlagsanstalt, Halle: Druck- und Verlagsanstalt, Halle: Druck- und Verlagsanstalt.

Bezugspreis für die übrigen Provinzen 3 M., durch die Post bezogen 3,60 M., für das Hinterland die halbe Zeitung einschließlich Porto. — Druck- und Verlagskosten: Halle: Druck- und Verlagsanstalt, Halle: Druck- und Verlagsanstalt, Halle: Druck- und Verlagsanstalt.

Halle: Druck- und Verlagsanstalt, Halle: Druck- und Verlagsanstalt, Halle: Druck- und Verlagsanstalt.

Halle: Druck- und Verlagsanstalt, Halle: Druck- und Verlagsanstalt, Halle: Druck- und Verlagsanstalt.

### Klarheit über Zabern.

In den ersten Dezembertagen schien es, als sei bei den vernünftigen Deutschen parteller Wahnsinn ausgebrochen. „Geht wider Volk! Volk wider Geert!“ gellte es nicht nur durch den Reichstag, sondern auch durch die Presse, und der Kriegsminister wurde überführt, als er erklärte, bei uns sei das Geert doch ein Teil des Volkes; allerdings aber auch nicht der unheimlichste, denn ohne das Geert gäbe es kein Reich und keinen Reichstag, und daher habe das Geert wohl auch Anspruch darauf, gegen Mißgeburten sich schützen zu dürfen.

Das ganze Gekrei vollzog sich in einer Zeit, in der noch kein einziges Gericht gesprochen hatte, also der Tatbestand der böseren Affäre zeugeneidlich nicht festgestellt war; die ganze Debatte diente lediglich auf den Artikel von elstisch-fürstlichen Lokalblättern und deutsch-feindlichen Franzosenzeitungen auf.

Angewidert hat der erste Prozeß stattgefunden, der gegen die drei Mecklenburger und alle Welt ist verblüfft, denn die vom Hauptoffizier Bekohlmann hatten natürlich ein „Worturteil“ der rasenden Soldateska ersonnen, vielleicht gar „Kriegsgerichts“, und nicht einige Wochen Mittellost. Der Prozeß aber ist nicht noch bevor. Zwischen Mecklenburgern und Reichstag ist, wie wir erfahren, die Verhandlung gegen Oberst v. Reuter vor dem Kriegsgerichte an, und da wird es endlich Klarheit darüber geben, ob „Gesetzesverletzungen“ stattgefunden haben oder nicht, und ob das Militär die Unruhen durch sein eigenes Verhalten provoziert hat oder nicht vielmehr sich in Verteidigung befand. Nach dem vorliegenden amtlichen Material sind unsere höheren Truppenführer und auch gewiegte Juristen nicht im Zweifel darüber, daß diese Verhandlung eine glänzende Rechtfertigung der böseren Garnison erbringen wird. Nur in einer einzigen nebenwärtigen Angelegenheit ist es fraglich, welche Beurteilung sie finden wird: Der „Bandurenkeller“, so glaubt man hier und da, sei zu viel gewesen, hier — aber auch nur hier — habe das Militär seine Verhaftungsbefugnis überschritten.

Sehr interessantes Material, und zwar unter Eid, ist auch über das Verhalten der Zivilbehörden zu erwarten. Ueber den Stadtpräsidenten, der zum Dämpfen des Tumults kommen soll, aber erklärt, er verlasse seine Wache nicht; über die Feuerwehre, die auf die Tumultuanten spritzen soll, aber die Schläuche aufwärts richtet und dann sogar zerschneiden läßt; über den Bürgermeister, der, sobald in seinem städtischen Revolver ausgebrochen ist, als Kranker zu Bett geht und nicht mehr zu brechen ist.

Ueber alle diese Dinge hat das Militär bisher geschwiegen, trotz aller Rärrens, trotz aller wahnfinnigen Beschimpfungen. Aber zur Freude aller derjenigen im Volke, die einmal dem Geere angehört haben, ist jetzt in einer durchaus sachlich und doch mit hinreichender Selbstständigkeit geschriebenen Broschüre: „Zabern und des Königs Rod“ (Verlag W. Verlag „Politik“, Preis 1 Mark) der Standpunkt des Militärs zum Ausdruck gekommen. Das geschieht in einer ausführlichen Darstellung der Vorgänge in Zabern, in einem glänzenden Lebens- und Charakterbild des Generals v. Deinling, in einer stenographischen Wiedergabe des Hauptteils der Reichstagsverhandlungen mit dem würdlich angeführten Gegenüber aller sozialdemokratischen Zuspitzungen, in einer ausführlichen Kritik des Zeitungskreises und vor allem in einem grundlegenden Kapitel über den Begriff „Des Königs Rod“, das wohl wahr, von Kreistheile oder einem anderen nationalen Historiker geschrieben ist.

Zabern wird in den nächsten Tagen, sobald die Hauptverhandlung gegen Oberst v. Reuter stattfindet, wieder in aller Munde sein, und es ist gut, daß wir in der genannten Broschüre jetzt einen Handweiser besitzen, mit dem wir auch in den Stammtisch-Debatten dieser Zeit die Richtung nie verlieren können. Es gehört zu dem kleinstecklichen Bildungswege unseres Liberalismus, daß er unter dem Geere, dem Volksgere, sich noch immer eine „Soldateska“ vorstellt und sofort den Kopf verliert, wenn jemand gegen das Geert auftritt. Die Rechte ist demgegenüber fühl, sachlich, patriotisch geblieben, wie stets in Zeiten eines Waffengewaltens; wer „Zabern und des Königs Rod“ liest, kann nur tiefe Achtung vor ihrem Verbalten empfinden.

### Deutsches Reich.

Die angebliche Deutschlandreise Churchill's.

Auch der neueren Meldung, wonach der englische Marineminister Lord Churchill nun doch die angegebene Reise nach Deutschland ausführen werde, und zwar noch vor seiner Reise nach Paris, sieht man, wie unter Berliner Betrüger meist, in unferen Marinerreisen sehr festlich gegenüber. Auf keinen Fall liegen in Berlin antilich oder halbamtliche Nachrichten von englischer Seite vor, die eine Ausführung der angeblichen Abicht Lord Churchill's als gewiß erscheinen lassen.

Verhandlungen zur Abstellung der Mißstände auf dem Gebiet des Hypothekendarleihens.

Man schreibt uns: Zur Untersuchung der Zustände auf dem Gebiet des Zimmoharreditens in Städten, in deren Umgebung und in Industriezentren, sowie zur Gewinnung von Vorschlägen für die Abstellung hergeleiteter Mißstände hat der Reichstagsrat im Verlauf der Resolution des Reichstages vom 27. Juni 1913 den Ausschuss der Sachverständigenkommission für nächstes Jahr in Aussicht genommen. Zur Vorbereitung der Kommissionsverhandlungen hat am 16. Dezember im Reichsamt des Innern unter dem Vorsitz des Direktors Dr. v. Ewald eine Sitzung stattgefunden, an der außer den Vertretern des Reichsamts des Innern teilgenommen haben:

Kommissare des Reichsjustizamts und des Reichsfinanzamts, Kommissare von Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Bremen, Hamburg und von Westfalen sowie Sachverständige, die auf diesem Gebiet in Wissenschaft und Praxis sich besonders betätigt haben, und zwar als Sachverständiger die Professoren Dr. v. Weizsäcker von Marburg, Dr. v. Eberhard von Berlin, als Vertreter von Organisationen zur Förderung des Wohnungswesens Professor Dr. v. Albrecht von Berlin, Konrad v. Hertel von Wilmannslohe, Gertelberg von Berlin, Geheimrat Regierungsrat v. Hübner von Hannover, als Vertreter des Grund- und Hausbesitzes Justizrat Dr. v. Baumert von Spandau, Kammergerichtsrat a. D. Hinrich von Berlin, als Vertreter von Städteverwaltungen auf Vorladung des Reichsamts des Innern Oberbürgermeister v. Scheinert von Berlin, Oberbürgermeister Dr. v. Gadow von Dortmund, als Vertreter von Hypothekendarleihern Professor von Redemund von Pommern, Regierungsrat Dr. v. Brinckmann von Berlin, als Vertreter von Städteverwaltungen Oberbürgermeister v. Oberdorfer von Berlin.

In dieser Vorberathung wurde insbesondere der Fragebogen geprüft, der den Kommissionsverhandlungen zur Grundlage dienen soll, und die Aufstellung von Referenten beschlossen, die zu Beginn der Kommissionsverhandlungen auf Grund des Fragebogens eine Darlegung der tatsächlichen Verhältnisse, der Mißstände und ihrer Ursachen geben werden. Auch wurde über die Auswahl von Sachverständigen beraten, die in den Kommissionsverhandlungen vernommen werden sollen.

Am 20. Januar findet in dem Reichsamt des Innern eine Besprechung mit den Referenten statt. Sobald diese ihre Referate fertiggestellt haben, wird die Kommission, zu der noch 14 Mitglieder des Reichstages nach Benehmen der betreffenden Fraktionen durch den Reichstagsrat berufen werden, zur ersten Sitzung zusammenzutreten die voraussichtlich im Laufe des Februar stattfinden können.

Der neuorganisierten Zentrale für Streifenversicherung, der sofort Verbände und Entscheidungsgesellschaften mit einer Lohnsumme von 704 Millionen Mark und einer Arbeiterzahl von 675 000 beigetragen sind, gibt der „Arbeitgeber“, das Organ der Vereinigung deutscher Arbeitgeberverbände, folgendes Geleitwort auf den Weg: „Sobald die heimische Versicherung bietet die sichere Aussicht auf ein erfolgreiches Funktionieren und eine gesunde Ausbreitung der Organisation, wo so mehr als ihre finanzielle Handlung möglich ist, durch Einbringung ansehnlicher Kapitalien seitens der bisherigen beiden Versicherungsgesellschaften, die sich aus dem Reichsamt ausgegliedert haben, ist der Zeitpunkt an dem die Streifenversicherung nach allen bisherigen Erfahrungen einig berechtigten Grundbedürfnissen, nämlich an der organischen Verbindung der Streifenversicherung mit der allgemeinen Arbeitgeberschutzversicherung und an der Ausdehnung derselben auf alle Arbeiter und sozialpolitischen Zwecke, zu denken ist, ist die Gewähr gegeben, daß die nunmehr nach einheitlichen Gesichtspunkten aufgebauete und zentral zusammengefaßte Streifenversicherung der deutschen Arbeitgeberverbände dem Interessemann eine weitere wirkungsvolle Hilfe sein wird in dem Kampfe um die Arbeitskampfe gegen die Angriffe der organisierten Arbeiterkraft auf die Stellung der Arbeitgeber.“

Eine Lücke im Nahrungsmitteleis.

Man schreibt uns: Bei der bevorstehenden Neugestaltung des Nahrungsmittelgesetzes soll auch eine Lücke ausgefüllt werden, die sich im Laufe der Zeit sehr fühlbar gemacht hat. In dem Entwurf des Gesetzes vom Jahre 1879 war unter der verbotswidrigen Behandlung von Lebensmitteln auch das Vergehen mit dem Schild in einer gewissen Weise „Einfachheit“ bezeichnet, worunter auch eine irreführende Etikettierung verstanden sein sollte. Da aber in der von den gesetzgebenden Faktoren beschlossenen Fassung des Gesetzes nur noch der Begriff „Verfälschen“ schlichthin ver-

bleiben ist, hat die Rechtsprechung entschieden, daß darunter nur eine an der Ware selbst vorgenommene Manipulation, nicht aber eine bloße Etikettierung oder dergleichen zu verstehen sei. Das Festhalten unter einer zur Täuschung geeigneten Beschriftung ist im Gesetz nur für verbotene, nachgemachte oder verälschete Lebensmittel unter Strafe gestellt. Aber also beabsichtigte Täuschung als schuldig oder minderwertige Fische unter dem Namen eines hochwertigeren Fisches verkauft, oder einen vom Erzeuger richtig beschrifteten und als solchen bezogenen Fisch als feinerer als im Verkauf weiter verkauft, kann zwar unter Umständen wegen Betrugs, wegen unlauteren Wettbewerbs oder in anderen Fällen auf Grund des Gesetzes zum Schutze der Warenbesitzer, nicht aber auf Grund des Nahrungsmittelegesetzes zur Rechenschaft gezogen werden. Durch das Verbot einer irreführenden Beschriftung der in den Verkauf gelangenden Lebensmittel überhaupt würden nicht nur die falschen, sondern auch gleichzeitig die richtigen Beschriftungen beim Verkauf sogenannter minderwertiger Nahrungsmittel getroffen werden. Aus diesem Grunde wird das Bedürfnis anzuempfehlen sein, bei der Erweiterung und Umgestaltung des bisherigen Nahrungsmittelegesetzes nicht nur das Verbot und Festhalten von Lebensmitteln, die verbotener oder verälschert oder nachgemacht sind, sondern auch solcher, die irreführend beschriftet sind, allgemein unter Strafe zu stellen.

Erhebungen über die Erhöhung der Lohnpfändungsgrenze. Die der „Ant.“ geschriebenen wird, sind vor kurzem in den Kreisen der Arbeitgeber umfragen veranlaßt worden, ob eine Erhöhung der Lohnpfändungsgrenze angedacht erscheine oder nicht. Unter den großen Arbeitgeberverbänden ist, wie sich dabei gezeigt hat, Stimmung für eine Erhöhung der Pfändungsgrenze vorhanden. Es werden auch verschiedene Vorschläge zur Lösung der Frage gemacht. So wird u. a. vorgeschlagen, eine Staffelung der Pfändungsgrenzen eintreten zu lassen, durch die die Höhe des Existenzminimums auf Grund des Einkommens berechnet werden könnte und die sich zwischen 1500 und 3000 Mark zu bewegen hätte. Von anderer Seite wird vorgeschlagen, an der im Lohnpfändungsgesetz vom Jahre 1869 vorgesehenen Pfändungsgrenze festhalten, aber durch eine neue Bestimmung dafür Sorge zu tragen, daß bei verheirateten Mannleuten und auch bei solchen, denen die Sorge für andere Familienangehörige obliegt, eine Ausnahme möglich ist, so daß in diesen Fällen auch ein höherer Betrag als monatlich 125 Mark nicht pfändbar sei. Einige Schwierigkeiten dürfte die Festlegung der Höhe des unpfändbaren Betrages bilden, über die die Anspruchslosen auseinandergehen. Bekanntlich hat auch schon der Reichstag im Zusammenhang mit dieser Frage die Regierung zur Ausarbeitung einer Novelle zum Lohnpfändungsgesetz von 1869 aufgefordert, die die Frage der Erhöhung der Lohnpfändungsgrenze erschlüssend regeln soll.

Lohnsumme und Gewerkschaften.

Die weit der Gewerkschaftsterrorismus geht, zeigt folgende Äußerung des Direktors Schorch von der Berliner städtischen Lohnsummenkommission auf der Konferenz der preussischen Fürbergereine für Lohnsumme:

„Ich weise noch auf eine ernste Erfahrung hin, die bisher noch nicht vorgezogen worden ist, die wir aber bei der Wertschätzung von Arbeitsleistungen wiederholt gemacht haben. Wenn es uns auch gelungen war, für einen Lohnsummenhandwerker Arbeit zu finden, so kamen bald die organisierten Arbeiter und fragten: Wer hat die Arbeit bezahlt, wer ist da unsern Arbeit nachgekommen? Und es ist vorgekommen, daß er in ganz kurzer Zeit wieder draußen war, weil er nicht durch die Organisation die Arbeit nachgemessen erhalten hatte.“

Der „Vormärts“ sucht zwar diese Erfahrungen des langen und breiten zu „verteidigen“, die Tatsache bleibt aber bestehen, daß die Gewerkschaften vom Unternehmer eingestellte Arbeiter brotlos machen, wenn sie im geringsten um ihre Hilfsbedürftigkeit zu kümmern. Ein neuer Beweis für die Notwendigkeit eines wirksamen Schutzes Arbeitswilliger gegen gewerkschaftliche Vorkrieg.

Das königliche Verbot als Gerichtsakt in Adelsangelegenheiten.

Gegenüber letzthin in der Presse aufgekauften irrigem Meldungen mit Bezug auf das Verbotamt und seiner Zuständigkeit in Adelsangelegenheiten wird der „Ant.“ zur Richtigerstellung aus juristischen Kreisen geschrieben: Die Sachbatter Strafkammern, die über das Recht zur Führung eines Adelsprivats eine Entscheidung zu fällen berufen waren, die Ansicht ausgesprochen, daß sie in keiner Weise an Entscheidungen des Verbotamts gebunden seien. Gegen diese Auffassung als eine rechtswidrige wendet sich in neuerlichen Entscheidungen das Reichsgericht mit Bestimmtheit. Es handelt sich um einen Standpunkt in dieser Rechtsfrage etwa folgendermaßen: „Das Recht der Adelsverleihung beim Adelsverleihung steht als einem Staatshoheitsrecht schon nach allgemeinem

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191312201-13/fragment/page=0001





# ENDEPOLS & DUNKER

Halle a. S. — Gr. Ulrichstrasse 19 (Ecke Bülbergasse).

## Praktische Weihnachtsgeschenke



**Schlafhülle**  
Hervorragende Auswahl.  
Mk. 12,50, 15, 18, 24,  
29, 33, 39, 42  
(Luxus-Schlafhülle).

**Fantasie-Westen**  
**Frack-Westen**  
**Smoking-Westen**

Moderne gestreifte Hosen Mk. 4,90, 6,90, 8,50, 9,90,  
12, 15, 17, 19, 22.

**Bausjoppen**  
Elegante Neuheiten.  
Mk. 9, 12,50, 15, 19,  
23, 29, 33, 39, 42  
(Cavalier-Rauch-Joppen).

**Knaben-Anzüge**  
**Knaben-Ulster**  
**Baby-Anzüge**

### Walter Uhlig

Galie a. S., Seilgasse 2.  
Gerechter 407.  
Luftgewehr, verstellbar Lauf,  
Länge ca. 80 cm, Gewicht  
1,6 kg, Gal. 4 1/2 mm 1,50—3,00 in  
Reichhaltig, pol. versch. Schmitz  
Spannung durch Federn, Länge  
ca. 90 cm, Gewicht ca. 1,9 kg.  
Gal. 4 1/2 mm . . . . . 11,80  
ehrent., bräunlicher Lauf mit  
Schießverder, Länge ca. 90 cm,  
Gewicht 2,1 kg, Gal. 4 1/2  
0 1/2 mm 6 1/2 mm . . . . . 15,00  
auf ca. 100 cm lang, stark.  
Schäft mit Backe, Gewicht  
2,5 kg, Gal. 4 1/2 mm . . . . . 18,50  
extra stark, mit Schwalzer  
Schäftung, Gewicht 3,2 kg . . . . . 25,30  
**Präzisions-Luftgewehr**  
mit neuem Seitenverfähiß, beste Wechse-  
len, verstellbar Gewicht, Gewicht 2,2 kg  
in Gal. 4 1/2, 5 1/2 und 6 1/2 mm 22,50  
24,00, 26,00 und 32,00 Mk. (700)  
Doppelkammer, Lauf und Verschluß brüchlos,  
Schraubvisier und Korn mit Neullinienpunkt,  
versch. Garnitur, Länge 105 cm, Gewicht  
ca. 2 kg, Gal. 4 1/2 u. 5 1/2 mm 30,00 Mk.  
Schmitz'sche Trete werden nicht luft. Subjekt  
100 Kugeln, 6 Bolzen und 1 Saige.  
Schießen in aller Herren Länder am Saige  
Reparaturen werden bestens ausgeführt.

**Kollalouisie-Schränke**  
Eiche m. 6 Ausz. M. 37,50  
9 50  
**Doppel-Schrank**  
mit 18 Ausz. Mk. 95.  
  
H. Bretschneider, Steing.  
55/56

Der richtige Weg,  
um eine wirklich gute  
Wringmaschine zu  
bill. zu kaufen, führt zu Otto  
Sparmann, neben d. Bülbergasse

Anerkannt  
vorzügliche  
Qualitäten.



## MIGNON - KAKAO SCHOKOLADE

DAVID SÖHNE & G.  
HALLE a. S.

Fernruf 164

## Ed. Eder,

größtes Spezial-Geschäft für Beleuchtung, empfiehlt

Kronen :: Ampeln :: Zuglampen :: Tischlampen :: Klavierlampen

für Elektrisch, Gas, Spiritus und Petroleum.

Seidenvolants und Perlfransen in neuen Mustern.

Sämtliche Ersatzteile für alle Lichtarten.

Gas-, Elektrische u. Spiritus-Plätten.

Gas-Heizöfen, Gas-Brat- und Backöfen, Gaskocher etc.

Anm.: Mein Geschäft mit zwei grossen Schaufenstern befindet sich  
Spiegelstrasse Nr. 12,  
nicht zu verwechseln mit dem Geschäft in Nr. 13.

J.A. Heckert, Halle a. S.  
Gr. Ulrichstrasse 16.



### Tafel-Service

grösste Auswahl in allen Preislagen.

**Richard Flemming**  
optische Anstalt

Brüderstr. 16, neben der Löwenapotheke, Fernspr. 5187.  
Zweiggeschäft: Kellstr. 129, Ecke Koonstrasse, Fernspr. 5778.

**Brillen u. Klemmer,**  
neueste modernste Formen,  
mit Gläsern aller neuen Schleiarten.  
Ausführung aller ärztlichen Verordnungen  
schnell u. gewissenhaft zu realen Preisen.

Reparaturen werden in meiner bestgerüsteten  
Werkstatt mit elektrischem Betrieb  
sofort ausgeführt.

Operngläser, Feldstecher,  
rein achromatisch.

Barometer, Thermometer, Reisszeuge.  
**Modell-Dampfmaschinen**  
und Betriebsmodelle dazu. (1898)

**Kinematographen.** Reichhaltige Auswahl. Billigste Preise.

Für die Anzeigen verantwortlich: Paul Reppert, Halle (Saale), Telefon 6106 u. 6109.

**Marzipan,**  
nur eigenes bestes Fabrikat,  
ff. Leb- u. Honigkuchen,  
Baumkonfekte,  
feinste Konfitüren, Bonbonnières  
empfiehlt

**Johannes Mitlacher,**  
Poststrasse 11.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

**ff. Koffer ::  
Reisetaschen  
ff. Lederwaren**

In grosser Auswahl.  
**Sättel u. Reitzeuge**  
kaufen Sie billigst  
bei

**Gustav Lude, Sattlermeister.**  
Telephon 1837. — Merseburgerstrasse 6.

Weihnachtsbitte der Neumarktgemeinde.  
Die unsere Kinder in der Sinderberadmitteln sowie für die  
Ärten unserer Gemeinde bitten wir micher ebenfalls um geizige  
und neue Sachen, die man bei Schwester Martha (Sinderber-  
straße 34) oder bei Schwester Wilhelmine (Wiederstraße 27) ab-  
geben wollen, und um Gutes um Geld, die die Behörden der Ge-  
meinde gern in Empfang nehmen.  
Meinhof, Wagner, Förster, Hagomeyer.  
Mit 8 Beilagen.

Gedenktage.

20. Dezember.

- 1602. Die Wittin Susanna, Kaiserin, geboren.
1707. Friedrich der Große erobert Breslau. 30 000 Oesterreicher Kriegsgefangene.
1795. Der Befehlshaber Leopold von Wank geboren.
1805. Der englische Chemiker Thomas Graham geboren.
1806. Proklamtion Sachsens als Königreich.
1841. Sonderer Vertrag, betreffend die Hofkapelle des Kaisers Nikolaus.
1848. Der deutsch-ungarische Schriftsteller Rudolf Beseb geboren.
1849. Erzherzog Johann von Oesterreich legt sein Amt als Reichserbeerbe nieder.
1856. Der Schriftsteller Ferdinand von Schiller geboren.
1859. Einführung der Gewerbesteuer in Oesterreich.
1861. Preußen legt die Bildung eines engeren Bundes deutscher Staaten an, gegen welchen Oesterreich, Bayern, Württemberg, Sachsen, Hannover und beide Hessen protestieren.
1900. Der Reichskanzler Graf Bismarck geboren.

Ingerschmitt am 20. des Jahres 1913.

20. Des. Die in Gefurt eingeschlossene Armeo räumt die Stadt und zieht in die Citadellen Petersberg und Urtzberg Burg zurück.
20./21. Des. Die ersten österreichischen Truppen überschreiten den Rhein bei Bielefeld.

Tagespruch: Der gute Gesandte zeigt sich demo darin, daß man die Dinge kennt, die man verweigern muß, wie die, die man beschützt. Valzsa.

Aus Halle und Umgebung.

Salza, den 19. Dezember.

Stand der Anleihen der Stadt Halle.

In den letzten 13 Jahren hat die Stadt Halle mit beträchtlichen Anleihen gewirtschaftet. Im Jahre 1900 wurden 12 Millionen, 1905 7 Millionen (genannte Anleihe) und 1910 21 Millionen, zusammen also 40 Millionen Anleihe beschlossen und auch — die beiden ersten Anleihen ganz, die letzte zu einem großen Teil — begeben.
Bemerkenswert ist, daß bereits in das Programm der Anleihe von 1900 ca. 500 000 M. für den Bau einer öffentlichen Schwimmbad- und Bäderanlage einbezogen waren, der erst im Jahre 1913 einguligt beschloffen worden ist, und nun auch tatsächlich begonnen hat und lebhaft gefördert worden ist, so daß die Anleihe 1915 wohl in Betrieb genommen werden wird.
Auf das Programm dieser 12-Millonen-Anleihe von 1900 sind — hauptsächlich als Aufwendungen für Gas- und Wasserwerksbauten, für die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims, dann für den Bau von Mittelschulen, der Oberrealschule in der Stadtstraße, für Erweiterung der höheren Mädchenschule, für den Bau der Mittlerelementar-, des Volkshilfsgebäudes am Dallmannstr., für Straßenbahnbauten, für Kanalanlagen, für Entschärfung der Gassekreise anlässlich der Eingemeindung von Weidenhagen, Tratha und Gröbnitz, für Straßenreinerung- und Feuerlöschwerke usw. — insgesamt 13 184 734,25 M. ausgegeben worden, so daß der Anleihebetrag um 1 464 734,25 M. überschritten worden ist. Dieser Schlußsatz erklärt sich daher, daß für die Erhebung noch nicht ausgeführtes Programm der jener Anleihe von 1900 noch 1 999 436,12 M. beanprucht werden sollen. Was über die 12 Millionen ausgegeben wird für die Zwecke dieser Anleihe, muß natürlich aus dem großen Stadtbudget bezahlt werden. Die 1905 beschlossene Anleihe im Betrage von 7 Millionen M., die 1905 und 1912 vollständig begeben worden ist, hat ausschließlich der Kanalisierung der Stadt gedient. Die vollständige Fertigstellung der Anlagen für die Abwasser für die Stadt in Verbindung mit der Errichtung einer umfangreichen Kläranlage auf dem Zoselwerder wird für 1914 erwartet. Aber erwartet wird nicht, daß die begebenen 7 Millionen ausreichen werden. Deshalb sind im Programm der Anleihe von 1910 im Betrage von 21 Millionen auch 1 250 000 M. noch für Kanalbauten vorgesehen. Am Zoselwerder selbst Anleihe tritt eine sehr wichtige Maßnahme der städtischen Körperkassen in die Erscheinung, nämlich ein zweier Zeit geförder Beschluß, der die Errichtung eines Gesundheitsbades für Arbeiter und Arbeiterinnen, die vielen Nutzen sind in das Anleiheprogramm von 1910 2 150 000 M. eingestellt, wovon bereits seit 713 000 M. ausgegeben sind. Von dieser Anleihe waren am Schlusse des Rechnungsjahres 1912 ausgegeben 7 154 065,86 M., für die dabei in Betracht kommenden Zwecke können noch ausgegeben 4 178 910,44 M., so daß von der Gesamtanleihe von 21 Millionen noch 9 756 788,77 M. verfügbar bleiben. Davon ist jüngst wieder ein erheblicher Anleihebetrag begeben worden. Anders ist das Programm der auch jetzt schon um

90 635,07 M. überschritten worden. Die Ausgaben der 21-Millonen-Anleihe sehen sich in der Hauptliste aufammen aus 220 000 M. für die Erweiterung des städtischen Wasserwerks in Beesen, 1 500 000 M. für den Ausbau der Gasanlage I, 3 Millionen M. für die Erweiterung des Gasleitungsnetzes (bei diesem gehen bekanntlich noch anderlei Käufe wegen der Art der Ausführung), 800 000 M. für die Erweiterung des Schlachthof- und Viehhofes, 3 Millionen M. für Erweiterung und Erweiterung der städtischen Straßenbahn, 1 200 000 M. für Erweiterung und Umbau des Alters- und Pflegeheims, 100 000 M. für Erweiterung des Hals für Obdachlose, 300 000 M. zum Neubau eines Hals für Geisteskranken, 745 000 M. für die Einrichtung eines neuen Friedhofes für den Norden der Stadt (die Baufeldseiten sind bereits weit vorgeschritten, wenn auch der ursprüngliche Plan der Belegung des neuen Friedhofes schon in diesem Jahre nicht ausgeführt werden konnte), 108 000 M. für den Bau einer Getreidehalle und eines Vermahlungsgebäudes auf dem Nordfriedhofe, 750 000 M. für die Erbauung eines Reformerealmassiums (insgesamt vollendet und eröffnet), 600 000 M. für die Erbauung einer Baugewerkschule, 575 000 M. für Straßenbahnbauten, 176 000 M. für Straßenbahnreparaturen, 500 000 M. für Bäderbauten, die schon erwähnten 125 000 M. für Kanalbauten, 700 000 M. für Erweiterung des Rathauses, noch 500 000 M. für den Neubau einer Volks-Schwimmbad- und Bäderanlage, 450 000 M. für gärtnerische Anlagen und mehrere kleinere Summen für verschiedene Ausgaben. An neuerer Zeit steht die Ausführung des neuen Gasleitungsnetzes und von Wasserleitungsbauten, in weiter Ferne die Errichtung einer Stadthalle: Für diese Baufeldseiten sind in den drei Anleihen von 40 Millionen irgendwelche Summen nicht vorgesehen. Auch der für Erweiterung der städtischen Straßenbahn in das Programm der 21-Millonen-Anleihe eingeschlagte Bedarf von 3 Millionen wird erheblich überschritten werden, wenn die geplante Fortführung der Linien nach dem Stadtbahnhof und nach der Heide vorerst nicht wird. Es ist aber nicht zu verkennen, daß in weiten Kreisen der Bürgerchaft eine gewisse Anleihe in Aussicht steht; denn nach sind alte Anleihen von 1882, 1883, 1886, 1892 noch aufammen rund 15 Millionen erst zum Teil getilgt und die Ergänzung aller dieser Anleihen im Gesamtbetrage von 1 082 980,25 M. legt der Stadt große Opfer auf. Nur die geringsten Anleihebeträge sind ja für werbende Unternehmungen der Stadt ausgegeben worden, die meisten für Zwecke zwar durchaus notwendige, aber nicht einbringende Zwecke.

Die Stadt Halle und die Beschaffung von Radium. Der Staatsauschuss beschäftigt in seiner gestrigen Sitzung u. a. einen Vortrag zur Beschaffung von Radiumpräparaten. Der Behandlung dieser Frage lag folgender Rathschlag zugrunde: Der Direktor der Königl. Universitäts-Frauenklinik hat sich auf seine Kosten für etwa 51 000 M. Radium und Mesothorium angeeignet und damit Behandlungen vorgenommen. Von der Erwerbung ausgehend, daß die Stadt Halle ein Interesse daran habe, wenn das Radium allen Sterben zugänglich gemacht wird, beantragte der Direktor der Frauenklinik bei der Stadt Halle, daß ihm diese das Anschaffungskapital mit 206 000 M. für dieses Jahr vergütet und dafür für nächstes Jahr das Voranschlag zum Einkaufspreise haben soll. Das Radium und Mesothorium wird dem an allen Verträgen der Stadt Halle kostenlos zur Verfügung gestellt. Diesen Antrag stimmte sowohl der Magistrat als auch der Staatsauschuss zu. Er wird nun nächsten Montag die Stadtverordnetenversammlung beschäftigen.

Die Erklärung dieses Antrages hat die Reaktion sich vom Direktor der Kön. Universitäts-Frauenklinik — der Radium und Mesothorium seit Februar d. Js. auf seine eigene Kosten angeeignet und damit behandelt hat — Aufklärung über die erzielten Erfolge erbeten. Er teilt uns mit, daß er dauernd mit dem Ergebnis zufrieden ist, welches dieses Jahres beobachtet werden konnte. Er teilt uns mit, daß er dauernd mit dem Ergebnis zufrieden ist, welches dieses Jahres beobachtet werden konnte. Er teilt uns mit, daß er dauernd mit dem Ergebnis zufrieden ist, welches dieses Jahres beobachtet werden konnte.

einer operativen Behandlung nicht mehr zugänglich sind, konnten durch Radium oder Mesothorium noch geheilt werden. Das Verhältniß der Malignanz zum Mesothorium und Radium ist noch nicht geklärt. Die Behandlung mit den neuen Mitteln ist jedenfalls in Fällen noch anwendbar, welche bisher mit X-Strahlen nicht geheilt werden konnten. Die Unterbringung dieser Heilungsmethode durch Verleihen und durch private Mittel erfolgt aus uns nach diesen Darlegungen dringend erforderlich.

Weihnachtsbitt für bedürftige und nothleidende Kriegsveteranen.

Der Verband deutscher Kriegsveteranen von 1848-1870/71 Halle (Saale) befindet sich einem Ruf, in welchem bedürftige Freunde und Gönner aufgefordert werden, die bedürftigen und nothleidenden Kriegsveteranen sowie — durch höhere Alter und Schwäche niedergedrückten Witwen solcher gütig zu unterstützen. In diesem erinnerungsreichen Jahre mannes getan werden, um die Sorgen etwas zu lindern, doch ging auch mancher recht bedürftige (samergeleitete) mit leeren Händen aus. Die jegliche Beit aber hell gehen früher an den lägliden leidlichen Unterhalt so sehr Anstrengungen, daß das Leben dieser Vermitteln ein Leben voller Entbehrung des allernothwendigsten bedeutet. An die Kameraden treten nun die besten Vermitteln mit flehender Stimme heran, ihnen doch Weihnachts eine kleine Unterstüzung aufommen zu lassen oder aber ihnen dazu zu verhelfen, denn auch sie müßten doch am Felle der Liebe und der allgemeinen Freude einen kleinen Antheil haben, auch sie müßten Weihnachts einmal ein warmes Stübchen und wieder einmal eine bessere Mahlzeit als sonst haben. Deshalb die Bitte an Gefellene, an die private Wohlthätigkeit, ihre milde Hand zu öffnen, die recht oft begehrt wird, aber dennoch dafür eintritt, weil die Not der alten Kämpfer aus großer Zeit zu lindern, die unverschuldet ein schweres Schicksal zu tragen haben. Sie werden es erlich danken! Spenden, die durch den Vereinsvorstand gesammelt sind und nur an würdige Veteranen und Witwen solcher verteilt werden, sind zu richten an G. H. Seebach, Berggasse 1, Korfstr. 10, Neumarktstraße 7, part. B. D. H. Kuntze, Kuntze, 1. Bahnhofsstr., Brüderstraße 9, oder H. G. P. Mann, Kärntnerstr., Schillerstr., Burgstraße 21, p.

Erkrankung des Dr. Götze.

Wie wir erfahren, ist das Befinden des Geh. Sanitätsrats Dr. Ferdinand Götze jetzt den Verhältnissen entsprechend gut. Der Kranke verbrachte eine ruhige Nacht.

Die Burg Weidenhagen und der Saaleische Blumenort. Bei dem vom Verband Deutscher Reichsbürgervereine veranstalteten Wettbewerb zur Erlangung künstlerischer Entwürfe für die Ausgestaltung von Eisenbahnhöfen ist von Halle der Entwurf mit der Burg Weidenhagen gewählt worden. Dieser Bild, das nach besonders dadurch ausgezeichnet ist, daß es vom Blumenort im Sommer dieses Jahres an der Burg Weidenhagen im nordöstlichen Winkel festlich geschmückte Gärten zeigt, wird den Preisträgern beim Balkon- und Vorgartenwettbewerb 1918, beantragt vom Halle'schen Verkehrsverein, als prächtige Wandbild ausgestellt. Das Bild ist von großer Schönheit und feinsinniger Erfassung der Burg und der überlebenden Seele samt dem Blumenort.

Der Samartinnenkursus des Vereines der Frauenvereine für Halle, der am 14. November begonnen hatte, fand am Dienstag im Weissen von Vertreterinnen des Vereines und der Vorstehen der Weissenstr. 11. Nach seinem feierlichen Abschluß, von dem 77 Teilnehmerinnen hatten sich 68 eingeschrieben, um sich der Schulprüfung vor dem Herrn Generaloberarzt Dr. Meyer und Kreisarzt des Stadtkreises Geh. Medizinalrat Dr. Fielitz zu unterziehen. Diese fand statt, nachdem Herr Dompropst Dr. Baumann die Kirchgemeinden und den Kurkreis unter Herrn Geheimrat Dr. Fielitz im Namen des Vereines kurz befragt und dem letzteren den Dank des Vereines für seine abgemachte selbstlose Mithaltung in bezüglichen Worten ausgedrückt hatte. Mit großer Freude beantworteten die Damen die Fragen ihres Leiters und erwarben sich auch durch die Proben ihrer Eiferhaft und Geschicklichkeit im Anlegen von Weiden, die volle Anerkennung der anwesenden Sachverständigen. Es zeigte sich, daß die durch Erhebung eines Eintrittsbeitrages bewirkte Beigangung der Teilnehmerinnen für deren Förderung von Vorteil gewesen ist. Nach Beendigung der Prüfung richtete der Leiter warme Worte an die Damen, die ihm einen prächtigen Rosenkranz überreichten. — Aufkanden für die Damen, die sich der Prüfung unterziehen haben, werden demnächst in der Rippertischen Wuchhandlung tollentz zur Abholung bereit liegen.

Das Wunder der Berlin Fein lautet das Thema, über welches Herr Pastor Winterberg am nächsten Sonntag abends 8 1/2 Uhr im Stadtmittelsaal, Weidenplatz 4, sprechen wird.

Mitglied der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher. Mit übertragbarer Garantie, gültig für alle Orte Deutschlands.

Gust. Uhlig, Uhrmachermeister, gegründet 1859. Größtes Lager der Provinz — Fernsprecher 389 — untere Leipzigerstr.

Advertisement for Gust. Uhlig, watchmaker. It features various types of watches including pocket watches, wristwatches, and desk watches. Text includes 'Die seit über 50 Jahren anerkannt gute und solide Bezugsquelle empfiehlt als praktische', 'Armband-Uhren', 'Wand- u. Stand-Uhren', 'Schreibtisch- u. Küchen-Uhren', 'Jahres-Uhren, praktische Reise-Wecker', 'Damen- u. Herren-Uhren', 'Gold- u. Silber-Schmucksachen', 'Ausserserste Preise.', 'Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent.', 'Weitgehendste Garantie.', 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191312201-13/fragment/page=0005





Entstehende  
**Weihnachts-Geschenke**  
 aparte Luxus, praktische Bedarfs-Artikel  
 elegante Lederwaren.  
**O. V. Borchert,**  
 Grosse Steinstrasse 74,  
 neben Café Bauer, Telefon 1191.

Für Weihnachtseinkäufe.  
**Franz Rickelt**  
 Schirmfabrik 6835  
 Kleinschmieden 6. Gegr. 1854.

Mod. Beleuchtungsgegenstände  
 Elektrisch - Gas.  
 Grosse Auswahl.  
  
**Gustav Rensch,** Poststr. 4, Rensch-Passage.

**Arbeitsnachweis  
 der Landwirtschaftskammer  
 für die Provinz Sachsen.**  
 Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburger Strasse 67. Nebenstellen: Aschersleben, Zollberg 2; Bitterfeld, im Bismarckstr. 3; Cöthen, Weintraubenstrasse 19; Eilenburg, Schulstr. 16; Eisenach, Bucherstr. 12; Erfurt, Schmidstedterstrasse 57/58; Genthin, Parnochstrasse; Halberstadt, Königstr. 35; Magdeburg, Viktoriastrasse 9; Merseburg, Hälterstr. 30; Naumburg, Moritzplatz 3; Nordhausen, Königshof 15; Salzwedel, St. Georgstrasse 30; Stendal, Frommungenstrasse 1a; Torgau, Fischerstrasse 4; Weissenfels, Hirsemannstrasse 3; Wittenberg, Bez. Halle, Zimmermannstrasse 25; Worbis (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsanwaltschaft); Zeitz, Rossmarkt 15.  
 Vermittlung von **etwelmischen Arbeitern aller Art** und von **Wanderarbeitern**. Stellenvermittlung für **Güterbeamte, Landwirtschaftlerinnen u. Aufsichtspersonal.**

Zum Feste  
**Musik-Apparate**  
 leihweise.  


Ein  
**wilkommenes  
 Weihnachtsgeschenk**  
 bildet stets ein  
**Odeon**  
 Musikapparat mit Odeon-Schallplatten. Glänzend gelungene Weihnachtsgeschenke. Aufnahmen erster Künstler. Verzeichnisse kostenlos. Vorführung unverbindlich.  
**Hallesches Musikwarenhaus**  
 Inh. Herrn. Walpaski  
 nur Alte Promenade 10.

**Hüte**  
 - vornehme Formen -  
 - erstklassige Fabrikate -  
**O. V. Borchert,**  
 Grosse Steinstrasse 74,  
 neben Café Bauer,  
 - Telefon 1191. -

Neuheiten!  
**- Krawatten -**  
**- Handschuhe - Stöcke - Schirme -**  
**- Oberhemden -**  
 - Kragen - Unterzeuge - Socken  
 mollige Schlafrocke - mollige Hausjackets  
**O. V. Borchert,**  
 Grosse Steinstrasse 74,  
 neben Café Bauer, Telefon 1191.

**Preiswerte Weihnachts-Geschenke.**  
 Nagelpflegen von 50 Pfg. Blumen-Seifen Karton v. 40 Pfg.  
 Bürstengeräten von 175 Pfg. Parfümerien von 50 Pfg.  
 Nagelstücken, Filder-Rose, Veilchen-Parfüm  
 lose von 20 Pfg. an. (719)  
 Parfümerie „Moderne“, Poststrasse 1, a. Leipzig. Turm.

**Ketten**  
 Herren- u. Damenketten  
 reizende Neuheiten,  
 in Gold, Silber, Double.  
**Bruno Kitz,**  
 Goldschmied, 7118  
 Gr. Ulrichstr. 41.  
 Mitgl. d. Rabatt-Spar-Verins.

Große schöne  
**Speisezimmer**  
 sehr billig. 0967  
**G. Schabile,** 2236  
 Alter Markt 1.

**Thür. Brustsaft**  
 B. W. D. (Str. Rib. nigr.) nehmen  
 Kinder gern bei Husten 50 u. 1.00.  
 Reinheits- u. Versuchs-Zertifikate.

**Riviera.**  
 Wer fährt mit auf diese  
 14 Tage? Abfahrt 3. Jan. 14.  
 Da liebe Gesellschaft, wird  
 auch nur auf solche reiset, die  
 auch zum Sommer, Chert. u.  
 H. U. 42 Hauptpostk. Leipzig.

Selbsthergestellte  
**Senden**  
 für Damen, Herren u. Kinder,  
 gute, feine, prima Stoffe.  
**Damen-Reformhemden**  
 mit breiter Einfassung  
 Stück 1.50  
**Kinderehemden**  
 von 88 Pf. an. (7120)  
**Albert Hammer,**  
 Geißstr. 52,  
 - Pl. d. Rab.-Spar-Ver. -

**massiv goldene  
 Trauringe**  
 Meine Finger sind ohne Le-  
 tzen (O. R. Pat.) a. an Halb-  
 brennert unbedenklich.  
 Moderne Formen am Lager.  
 Vorräte Preislisten 4. Paar ab.  
 10, 14, 18, 20, 25, 30, 40 u. 50.  
 Querungen gratis.  
**Emil Fröhlich,**  
 Inh. Walter Quentzsch,  
 Gr. Steinstr. 18,  
 Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

Schirmfabrik von  
**L. M. Werkmeister,**  
 Seilgertr. 29  
 am Turm.  
 Größte Auswahl  
 Billigste Preise  
 am Plage.  
 Mitgl. d. Rab.-Spar-Verins.  
 Thale, Harz. Wissenschaftliches und  
 von Frau Prof. Lothmann. Altbildung  
 Fortbildung. Neues Haus in gross. Park.  
 Herri, geschützte Waldgasse. Ausf. Preis.

**Betrifft meinen  
 Wandkalender  
 für 1914!**  
 Alle meine geehrten Kunden,  
 die bis heute meinen Wand-  
 kalender für 1914 nicht ausge-  
 liefert erhalten, bitte ich, ein  
 Stück in meinem Laden  
 Schmeierstr. 12 in den nächsten  
 Tagen abzurufen zu lassen, da  
 ansonsten ist, daß das an  
 den Kunden abgeleitete Stück  
 verloren gegangen ist. (1320)

**Juweller Tittel,**  
 Schmeierstraße 12.  
 Gute Größe vorrätig.  
 Zu  
**Verlobungen**  
 am  
**Weihnachtsfeste**  
 empfehle  
 massingoldene gestempelte  
**Verlobungsringe**  
 8 Karat, 14 Karat, 18 Karat,  
 sowie Diamantgold, jedes  
 Stück mit d. Preingezeichneten  
 Stempel (683, 685, 750 bezw.  
 900 u. mit meinem Stempel  
 T versehen.)  
**Juweller Tittel.**  
 Schmeierstraße Nr. 12.

**Familien-Nachrichten**  
 Was blühenden Blättern.  
 Gestorben:  
 Herr Hans Hofmann (geb. 1874)  
 611, Oberböblingen am See.  
 Die Beerdigung findet am  
 Sonntag, den 20. Dezember,  
 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

**Warm haltende Kamelhaar-Schuhe, Pantoffeln,  
 moderne praktische Halbschuhe**  
 in Boxcall, Chevreau, Lack etc.  
**Gesellschaftsschuhe,  
 Sportstiefel,  
 Strassenstiefel**  
 sind gern gesucht (7108)  
**Weihnachts-Geschenke.**  
**Schuhhaus Dietze**  
 unt. Große Steinstraße, gegenüber Hall.  
 Bank-Verein.

Beliebtes Weihnachts-Geschenk.  
**Platina-Lampen,**  
 verzehren augenblicklich den Zigarrenrauch in Wohn- und  
 Rauchzimmern, desinfizieren die Luft in Krankenzimmern.  
**Einzelne Ersatzteile zu Platinalampen.**  
**Rüucher - Essen.** (7107)  
**Hempelmann & Krause,**  
 Kleinschmieden 5, an der Grossen Steinstrasse. Fernruf 181.

Seit dem 1. Januar 1914 für die beiden Krankenkassen des  
 Kreises Gräfenhainichen  
**3 tüchtige Kassenärzte.**  
 Mindesteinkommen von 10 000 Mk. gewährt. Privatärztliche  
 gefahrt. Meldungen sofort erbeten an den Amtmann, Gräfenhainichen,  
 Landratsamt. (7126)  
 Der Vorstand der Verb. u. Allgem. Ortskrankenkasse  
 des Kreises Gräfenhainichen.

**Ingenieur-Teilhaber gesucht.**  
 In gutem Betriebe liegende Maschinenfabrik für Brauerei  
 mit 100-120000 Mark sofort aufzunehmen.  
 Offerten erb. u. Z. n. 3105 an die Erped. d. Bl. (7121)

**Strauß'sche Privatschule für Damenschneiderei,**  
 Barfüßerstrasse 18 II. Etage. (6836)  
 Anfertigung eigener Garderobe. Grosse, helle Arbeitsräume.  
 - Schnittmuster Versand.

Am 17. Dezember abends 7 1/2 Uhr wurde uns unsere  
 treue, liebe Gattin, Mutter und Tochter  
**Frau Lisette König geb. Trimpler**  
 nach vierjähriger Krankheit im Alter von 29 Jahren durch  
 den Tod entrissen. In unsagbarer Trauer  
**Willi König und Kinder**  
**Ine, Ingeborg und Friedrich** nebst Eltern.  
 Halle a. S. (Hardenbergstr. 10, den 18. Dez. 1913)  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 20. Dezember,  
 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.





In d. Auslage m. Schaufensters:

# Auffallend preiswerte Blusen-Reste.

Seidenhaus **Georg Schwarzenberger**,  
Gr. Sfelstrasse 88.

Praktische Weihnachtsgeschenke für jeden Haushalt sind:

Rex-Einlochapparate und Fruchtsaftapparate,  
Schmidts Pat.-Waschmaschinen,  
Schaedes Schnellwaschmaschinen  
Krauss' Dampfwaschmaschinen,  
Wäscherollen, Wringmaschinen,  
Teppichkehrmaschinen, Staubsaugapparate.



**Max Herrmann**  
vorm. Willh. Heckert,  
Grosse Ulrichstrasse 57.

Bitte, mein Herr, lesen Sie und behalten Sie den Inhalt im Gedächtnis. Das genügt.

Am 1. Januar 1914 übergebe mein Herren-Garderobe-Geschäft meinem Schwiegerjohn Herrn Richard Schulz. Das gesamte Winter-Lager, bestehend aus Ulstern, Winter-Überziehern, Joppen, Anzügen, Beinkleidern, Jünglings-Anzügen u. dgl., soll bis dahin geräumt werden. Zu diesem Zweck veranstalte von heute ab einen großen

## Kehtaus

für jeden nur einigermaßen annehmbaren Preis. — Die Auswahl ist groß, alle Waren sind prima prima.

**Otto Knoll, ob. Leipzigerstr. 36.** Telephone 710.

**C. L. Blau,**  
Baumkuchenfabrik u. Konfitüren-  
Sandlung,  
Gegr. 1843 — Fernspr. 117  
Gr. Ulrichstrasse 59.  
Empfehle:  
Bismarck-Makronen, fehr-  
licht, à 1/4 Pfd. 60 Stk. 1/2 Pfd. 120 Stk.  
Makronen, nur für  
à 1/4 Pfd. 50 Stk. 1/2 Pfd. 100 Stk.  
Marzipan in nur allerfeinster  
Qualität.  
In Verpackung mit u. ohne  
Zucker, während billige  
Waren durch ihren großen  
Zuckergehalt und zu  
erhaltenen billigen  
Waren, welche einen  
höheren Prozentsatz  
an bitteren Stoffen  
enthalten, sind zu  
empfehlen. (1288)

Nur auf echten  
**Odeon-Apparaten**  
und echten  
**Odeon-Schalplatten**  
können Sie bei mit die größten  
Vorteile erzielen.  
Die Aufnahmen sind laut durchweg  
glänzend gelungen.  
**Schalplatten** von den  
besten  
Vorführung  
Hallesches Musikwarenhau.  
Alte Frauenstraße 10.

**Bilder** in großer  
Auswahl.  
Einrahmungen v. Bildern  
bei billigen Preisen empfiehlt  
**Ernst Riedel, Gr. Stein-  
str. 82.**

Zu Geschenkzwecken sehr geeignet:

<b>Ia. Röllschinken</b>	ohne Knochen, 5-8 Pfd. schwer, Pfd. nur	<b>145</b> Pfg.	(im Ganzen).
<b>Ia. gekochte Schinken</b>	in Dosen, 7-10 Pfd. schwer, Pfd. nur	<b>130</b> Pfg.	(im Ganzen).
<b>Ia. Nuss-Schinken,</b>	2-4 Pfd. schwer, Pfd. nur	<b>135</b> Pfg.	
<b>Ia. geräucherte Gänsebrüste</b>		<b>175</b> Pfg.	

**F. H. Krause.** 18 Filialen. (1304)

**Handstühle**

in gestrickt u. Trikot für  
Damen, Herren und Kinder  
in jeder Preislage.  
**H. Schnee Mehl,**  
A. & F. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 64.

**Piano**  
gut erhalten, unter Garan-  
tie, billig zu verkaufen  
**Piano-Ritter**

**Auf keinem Weihnachtstische**  
sollte ein leinender Vogel fehlen!  
Derselbe bereichert Herz und Gemüt. Empfehle predende  
Vogelchen, Enten, Bräutigam, H. Kanarienvogel, Za-  
uber- und Schmetterling, sowie Vogelkäse, Kanarienvogel  
und jedes Vogelchen.  
**Carl Zeldner, Töpferplan (Seibiger Turm).** (1307)

Bei Anschaffung eines  
**Photographen-Apparates**  
erbitte Aufträge baldigt. (7103)  
Fachmännische Bedienung.  
**Oscar Ballin jun.**  
Leipzigerstr. 63. Telephone 1006.  
Lieferant wissenschaftlicher Institute.

**Stahl-Kassetten** mit feuer sicheren  
zum Festschliessen eingerichtet, Einmaler-Geld- und Schmeckschränke,  
**Panzer-Geld- und Dokumentenschränke**  
empfehle sehr preiswert  
**W. Malchow, Karlstrasse 24.**

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftl. u. geschäftl. Hand und Maschine, Verfertigungen  
Randschrift, Stenographie u. a. liefert  
**Hallische Schreibstube.**  
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenlos.  
Billigkaffe für Schreib-, Kopier-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage  
such ins Haus und nach auswärt.  
**Karlstrasse 16. Fernsprecher 5032.**

**C. L. Blau,**  
Baumkuchenfabrik u. Konfitürenfabrik.  
Gegr. 1843 Fernspr. 117  
Gr. Ulrichstrasse 59.  
Empfehle:  
**Leb- und Honigkuchen**  
von Metzger und Hildebrandt.  
Honigkuchen - Konfekte,  
Niraberger und Braunschweiger,  
à 1/4 Pfd. 20, 30, 35 Pfg.  
**Kameruner Brote,**  
à St. 5 Pfg.  
Honigkuchen m. H. Korbh. Lebkuchen,  
sehr fein, erfreuen sich durch ihren  
gut. Geschmack gross. Beliebtheit.

Achtung (7024)  
**Grammophon-Besitzer!**  
Jeder Käufer, der vom  
16. bis 23. Dezember  
**3 Schalplatten kauft,**  
erhält dann ein dazu passendes  
**Album gratis.**  
Schalplatten von Wf. 2.- an.  
Nadeln von 25 Pfg. an.  
Zum Beste Apparat leibweise.  
**Hallesches Musikwarenhau**  
Alte Frauenstraße 10.

**Pianola-Piano**  
(seit neu) für den Kundpreis  
von Mk. 1350.— an verk. ob.  
au verm. Seltene Gelegenheit.  
**B. Döll,**  
Grosse Ulrichstrasse 33/34.

Königl.  
**Meissner Porzellan**  
grosse Auswahl.  
**A. Knabe,**  
Nikolaistr. 2.  
Gegr. 1825.

Die grösste Auswahl in  
**Harmoniums**  
Fabrikat: **Mannberg, Lindholm, Hinkel,**  
in 18 verschiedenen Modellen  
von Mk. 100-2000 nur bei (1314)  
**Piano-Ritter, Leipzigerstr. 73.**

**Christbäume,**  
aus frisch geschl. vorzählig. gep. von 1 bis 7 Meter im einzelnen  
und mehreren Stücken, nur hochfeine  
Wilhelmshagen, Landwehrstrasse (am Riebeck-  
plan).

**Weihnachts-Präsente:**  
Zelen und hochfeiner Bäckereifabrik.  
Schokoladen, Marzipan, Desserts,  
Wurste, Spitzkuchen empfiehlt  
**Minna Kaule, L.-Wucherstr. 64.**

**Gelegenheitskäufe!**  
 Brillantste mit einem und  
mehreren Steinen, nur hochfeine  
Qualität, sehr billig, weit unter  
gewöhnlichem Preis. (7111)  
Goldene Uhren für Damen u.  
Herren, wenig getragen, noch  
wie neu, m. schriftlicher Garan-  
tie verkauft sehr billig.  
**H. Schindler, Ulrichstr. 35.**  
Bitte Schaufenster beachten.

**Blankenstein's**  
**Fest-Krawatten**  
dürfen nirgends (1310)  
fehlen.  
Enorme Auswahl.  
Ob. Leipzigerstr. 73 (Piano-Ritter),  
Filiale ob. Steinstr. 36.  
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

**C. L. Blau,**  
Baumkuchenfabrik u. Konfitürenfabrik.  
Gegr. 1843 Fernspr. 117  
Gr. Ulrichstrasse 59 —  
empf. in allererster Qualität  
**Baumkuchen u.**  
**Baumkuchennasen,**  
**Christstollen.**  
Ersuchen um rechtz. Aufträge,  
da schon öfter die Annahme  
am 22. Dechr. geschlossen  
werden musste. (1311)

**Kußbaum-Büjett**  
zu älterer Wohnungs-Einricht.  
sollend, Erden-, Stein-,  
Bücherregale und Erden-  
Stein- und Ausstellungs-  
Ermenen, Spiegel m. Schrän-  
ken, Vertico, Tischbezüge,  
Vilidolofas, Garnituren, Bier-  
kränze, Umbau, Stuhlsetz.  
Wandbilder, Platinen, alles gut  
erhalten, verkauft  
**Friedrich Pelleke,**  
Geißstrasse 25.

**Hofenträger** von 60 bis 120 Pfg.  
Sehr große Auswahl.  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 64.**

# Christstollen

in bester, schwerer Qualität mit nur feinsten Butter gebacken.  
— Bitte Probestollen kosten! —  
**Conditorei G. Zorn.**  
— Telephon 1265. — 0738

Bei Rheumatismus, Ischias, Gicht, Erkältungen,

überall, wo Wärme wirken soll, trage man die berühmten  
**Engadiner Bergkatzenfelle**  
als warme Brust-, Rücken-, Knie-, Magen-, Schulter- oder Kniewärmer.

Niederlage bei  
**H. Schnee Nachf.,**  
Galle a. E. A. & F. Ebermann, Gr. Steinstr. 84.

# Lebkuchen

eigenes Fabrikat  
in verschiedenen Sorten, täglich frisch.  
**Conditorei G. Zorn.**  
— Telephon 1265. — 0734

Das schönste und vornehmste  
**Weihnachts-Geschenk**  
ist ein  
**Daisy-Staubsauger**

für Hand- und elektrischen Betrieb.  
Praktische Vorführung täglich in unseren Geschäftsräumen.

**Hempelmann & Krause,**  
Halle a. S., Kleinschmieden 5. 7108

# Ferd. Weber & Sohn,

## Beleuchtungs-Gegenstände

Grosse Märkerstrasse 27, am Markt.  
empfehlen in grosser Auswahl und allen Preislagen  
aller Art für Gas und Petroleum.  
Grösstes Lager  
feiner Zinnsoldaten von Heinrichsen, Nürnberg.  
Gegründet 1834. Fernsprecher 567.

# Pelzwaren

Jetzt das Neueste in grösster Auswahl, nur streng reelle, eigene Fabrikate, vom billigsten bis zum feinsten, kaufen Sie am besten direkt vom Fachmann in der  
**Kürschneri Aderhold & Müller, Otto Müller, Kürschnerstr.**  
von Fernruf 1690. HALLE a. S., Große Ulrichstrasse 42.  
Verkauf zu Fabrikpreisen. Umarbeitungen und Reparaturen gut und billig.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Lagerbestand bestens empfohlen.

# Beleuchtungen

für Gas und Elektrisch.

- Elektr. Haartrockenapparate
  - Vibrationsapparate
  - Zigarrenanzünder
  - Fusswärmer
  - Bettwärmer
  - Brennscheren
  - Heizapparate
  - Plättchen
  - Gas-, Koch- und Plättapparate
- empfehl  
als passende Weihnachts-Geschenke

**Ernst Vieweg,**  
Geiststr. 48. Fernsprecher 755.



# Weingläser :: Römer ::

reich geschliffen zum Sammeln,  
und graviert, reich geschliffen,  
komplette Garnituren, in weiss und farbig,  
zieren jeden **Weihnachts-Tisch.**  
Grösste Auswahl und Ausstellung im besonderen Verkaufsräume.

**Louis Böker,**  
Leipzigerstrasse 7. 7100

# Rühl

Poststrasse 11  
(gegenüber dem Kaiserdenkmal)  
empfiehlt  
reiche Auswahl in  
Weihnachtsgeschenken.



**C. L. Blau,** Baumkuchenfabrik u  
Konfitürenhandlung,  
Gr. Ulrichstr. 59, gegr. 1843,  
Filiale Delitzscherstrasse 3,  
empfiehlt in nur ganz hervorragender Qualität:

# Weihnachtsstollen

in drei Sorten.  
von 3 Mk. an, etwas leichter, Versand  
von 2 Mk. an, etwas feiner, wie 1 aus denselben feinsten  
Rohmaterialien, prompt.  
Mandelstollen I von 3 Mk. an.  
Ich fertige hiermit, habe ich nur allerbeste Naturbutter  
verarbeitet und sind daher sämtliche Waren frei von Margarine,  
Zug, Phosphorsäure, Salzin usw. (1247)  
Gerathe um rechtzeitige Bestellungen, da die Annahme wegen  
an vieler Aufträge schon seit am 22. geschlossen werden musste.  
Den Brief in obentbeuendem Silbe bringe ich immer wieder  
in Erinnerung.  
Mein Grundsatz: Das beste Rohmaterial ist für  
mein Geschäft nicht gut genug.

# Praktische Weihnachts-Geschenke

sind feine

**Solinger Stahlwaren.**  
Tisch-, Dessert-, Tranchier-Bestecke,  
Taschenmesser, Scheren, Etuis,  
Obst-, Butter-, Käsemesser.

**Etuis und Instrumente**  
zur Nagelpflege. (6223)  
Rasiermesser von 1,50 Mk. an.  
Rasierapparate von 2 bis 20 Mk.  
Komplette Rasierkasten von 3,50 Mk. an.  
Rasierständer etc.

**Max Turner,**  
Geiststrasse 55, obero  
gegenüber Idler-Apothek. Leipzigerstrasse 66.  
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

**Musik-Instrumente**  
und Saiten aller Art,  
passend als Weihnachts-  
Geschenk, kauft man  
am vorteilhaftesten  
direkt beim Fachmann  
**Otto Schuster,**  
Instrumentenmacher,  
Spiegelstr. 1  
(neben Hoff. Assmann). 7100  
**Reparaturen**  
an allen Instrumenten  
schnell und billig. (6902)

**Wratzke u. Steiger,** Hoflieferanten.  
Juwelen Gold Silber. Poststr. 9/10. (6902)

Gegründet 1817. **F. Saatz,** Gegründet 1817.  
Markt, Rathaus,  
empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke sein reichhaltig  
fortiertes Lager in langen und kurzen Pfeifen, Zigarren-  
spitzen in Weichspann und Bernstein, Etuisen, Schaufel-  
tabakdosen, Schach- u. Damenspielen, Würfelsbedern etc.

**Marzipan,**  
selbstgefertigt, aus nur bestem Material.  
Konfitüren :: Schokoladen.  
**Conditorei G. Zorn.**  
— Telephon 1265. — 0739

Die beste  
Niemande lobe,  
**Casino-Butter**  
nur in Stücken.  
Tafel- Butter

Gebrauchte Pianos und Flügel als besondere  
**Gelegenheitskäufe.**  
Persina-Mignonflügel 990 Mk.  
Welsbrod-Mignonflügel 930 Mk.  
Welsbrod-Piano mit 88-tönigem Spielapparat, mit  
10 Notenrollen, 1900 Mk.  
Persina-Piano 690 Mk.  
Kuhse-Pianos 590 Mk., 520 Mk. (1291)  
Nussbaum-Pianos 350 Mk., 430 Mk.  
Drei schwarze Pianos à 300 Mk.  
Zehnjährige Garantie. — Ratenzahlung gestattet.  
**Herm. Lüders, Mittelstr. 9-10.**  
— Aelteste Handlung am Platze. —

**Verleih-Institut eleganter Gehrock, Frack-  
Smoking-Anzüge — Zylinder.**  
Lager fertiger, nur eleganter Frack-Anzüge von Mk. 65 an.  
**Hermann Leirich, Mittelstrasse 10, Fernruf 3501.**  
Massanfertig, mod. Herrenkleidung.

Die Sie Ihren  
**Weihnachtseinkauf in Sonntagen**  
müssen wissen Sie vorher Geschmack und Qualität meiner  
Waren. Sie werden finden, das ich Ihnen etwas besonders  
Gutes verkaufe. (6565)  
**Carl Booch, Breitestr. 1, Markt,**  
Roter Turm. Gear. 1794.

**Zigarrenköpfchenfahmler.**  
Die Weihnachtsfeier findet wieder unter freundlicher Mit-  
wirkung des verehrl. Stadtrathsobers am ersten Feiertag vom  
pünktlich 11<sup>1/2</sup> Uhr im großen Saal der Kaiser Wilhelmhalle,  
Heine-Bromenade statt. Hierzu ist jedermann bei freiem Eintritt  
besonders willkommen. H. H.: Moritz König.

**Baumkuchen**  
Speculatus, Macronen  
mit vorzüglichem Geschmack.  
Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.  
**Conditorei G. Zorn.**  
— Telephon 1265. — 0738

??

# Die blaue Maus?

??

**Walhalla-Theater**  
Anfang 8 Uhr.  
**Letzte 2 Tage!** (1818)  
Die vorzüglichen **Victoria-Sänger**  
Dresdener  
sowie **Ernst Schumann's Dressur-Akt.**  
**Sonnabend Elite- u. Ehren-Abend!**  
**Sonntag 4 Uhr Abschieds-Vorstellungen.**

Handgespielte  
**Künstler-Notenrollen**  
(Marke „S. M.“)  
passend für **Pianola,**  
und alle 65- und 88tönigen Klavierspielinstrumente in  
grosser Auswahl (besonders Musterlager, Proberollen  
leihweise. Nur bei (1221)  
**B. Döll,** Gr. Ulrichstr.  
33/34.

**Apollo-Theater.** Ende  
1 Uhr. 10 1/2 Uhr.  
Nur noch wenige Aufführungen!  
**„Mag auch die Liebe weinen“.**  
Schauspiel in 5 Akten (7 Bildern) von E. Ritterfeld.  
Sonntag nachm. 4 Uhr Fremdenvorstellung mit  
**„Mag auch die Liebe weinen“.**  
1 Kind frei! Abend-Vorstellung. 3 Kinder 1 Billett.  
Vorverkauf, auch für Sonntag nachmittags, geöffnet  
von 9-1 und 5-7 Uhr. Telefon 183. (1172)

**Franz Traeger**  
Hofflieferant  
**Weingrosshandlung**  
Rannischestr. 22/23 Telephone 500  
hält sich zum Bezuge von (7123)  
**Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Süd-Weinen sowie**  
**Rum, Arac, Cognac, Düsseldorfer Punsch-Essenzen etc.**  
bei billiger Preisstellung und vorzüglicher Bedienung bestens empfohlen.  
Depot und Alleinverkauf „Henkell Trocken“ und  
der Marken „Henkell Privat Extra-Dry“.  
Preislisiten gratis und franko zu Diensten.

Das  
**PHONOLA-PIANO**  
Sein Besitz schliesst Kunstgenuss und Unterhaltung, vor allem  
aber die Fähigkeit ein, selbst Klavier zu spielen. Kein selbst-  
tätiges oder mechanisches Spiel, sondern im Spiel liegt Wärme,  
Seele und Einfluss, genau wie beim Handspiel des Klavier-  
virtuosen. Die Phonola ersetzt demjenigen, der in der Jugend  
nicht Gelegenheit hatte, das Klavierspiel zu erlernen, die  
Technik und Fertigkeit eines künstlerischen Klavierspiels.  
Verlangen Sie bitte gratis die Phonola-Broschüre. — Alleinverkauf  
für Halle und Umgegend nur durch  
**ALBERT HOFFMANN**  
Pianomagazin Halle a. d. S. Am Riebeckplatz  
Unverbindliche Vorführung jederzeit in meiner Phonola-Abteilung.

Halle a. S. **HOTEL BRISTOL I. Ranges am Hauptbahnhof.** Aller moderner Comfort.

**Olympia-Park**  
**Käppels Hotel** **Hotel Goldener Ring**  
**Oststädter Gesellschaftshaus**  
**Passage-Theater** **Altenburger Hof**  
**Ecksteins Restaurant und Café**  
**Gläser's Restaurant zur Schwemme**  
**Obstbörse**  
**Gläser's Restaurant zum Landhaus**  
**Walhalla-Theater** (1805)  
bringen jetzt zum Ausschank und empfehlen als vorzüglich bekömmlich  
**Freyberg-Bräu.**


  
**Musik aller Länder**  
**Gefang**  
aller Künstler v. Rang  
Caruso · Dessinn · Hempel  
u. a. m.  
im eigenen Heim  
zu hören, wann und so oft  
man will, ermöglicht das  
vollkommenste  
Musikinstrument  
**Gramola**  
Vorführung ohne Kaufzwang. Illustrierte Preisliste kostenlos.  
Offizielle Verkaufsstelle:  
**Gustav Uhlig**  
Halle a. S.  
untere Leipzigerstrasse

Praktische  
**Weihnachts-Geschenke.**  
**Pa. Unterzeuge**  
für Damen, Herren, Kinder.  
**Liebermann, Ecke Thaliastr.**  
**Stadttheater in Halle.**  
Sonnabend, d. 20. Dez. 1913,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Weihnachts-Kindervorstellung zu  
kleinen Preisen.  
**Sneewittchen**  
und die sieben Zwerge.  
Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.  
Ende vor 6 Uhr.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
104. Vorstellung im Abonn. 4. Viertel.  
**Die Reise um die Erde.**  
Mit einem Schiffsmodell, die Welt  
um eine Million". Grosses Aus-  
stattungsstück mit Ozean, Land,  
Populationen und Ausflüge in  
5 Abteilungen und 15 Bildern  
von v. Ganser und Jules Verne.  
Schauspiel: Obergr. A. Schilling.  
Musikalische Leitung: Arno Böhm.  
Nach d. 7. u. 10. Bild läng. Pausen.  
Aufführung 8 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr. (1298)  
Sonntag, den 21. Dez. 1913,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Weihnachts-Kindervorstellung zu  
kleinen Preisen.  
**Sneewittchen und die**  
**sieben Zwerge.**  
Abends 7 1/2 Uhr:  
105. Vorstellung im Abonn. 1. Viertel.  
Lehngarin.

**Conditorei & Café**  
**DAVID**  
empfiehlt  
seine unübertroffenen Mandel- und Rosinen-  
**Weihnachtsstollen.**

  
**Schlittschuhe**  
bestes Fabrikat.  
Garantie für gutes, festes Sitzen.  
**G. F. Ritter, Halle a. S.,**  
Leipzigstrasse 90.  
(1831) Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Auswärtige Theater.**  
Leipzig.  
Neues Theater: Sonnabend: Die  
Puppenkittl. — Sonntag: Die  
Lobengrin.  
Magdeburg.  
Stadt-Theater: Sonntag: Das  
Varmersleben.  
Weimar.  
Opf-Theater: Sonnabend: Die  
Waldmäre. — Sonntag: Prin-  
zessin Geralt.  
Erfurt.  
Stadt-Theater: Sonnabend: Die  
Heldinnen. — Sonntag: Don  
Juan.  
Weissenhof.  
Opf-Theater: Sonnabend: Ge-  
schichten. — Sonntag: Der ge-  
heime Rater.

**Punsch**  
des Störtebekerhauses  
  
und der vorzüglichste alte  
**Störtebeker.**  
Erhält in d. einschläg. Geschäften  
auch direkt frei Haus vom  
Störtebekerhaus, Ammendorf.  
(Tel. Ammendorf 4)

Aus dem Gerichtssaal.

Eine Quellenangabe.

Halle, 18. Dezember.

Am Februar d. J. erschien im hiesigen Verlage von Hermann Schröder ein von dem Reichsrichter Just. verfasstes Werk unter dem Titel: 'Kochfolge Reiz. 1. Teil: Strichgeschichte mit Beschäftigungsfähiger Handarbeit...'.

Heute, Nachm. 3 Uhr: Kinder Gottesdienst in der Kirche; Pastor Richter. Abends 7 1/2 Uhr: Gefällige Abendmusik.

St. Nikolaus: Sonntag, 23. Dezember, abends 8 1/2 Uhr: St. Nikolausfeier in der Kirche; Pastor Richter.

St. Marien: Sonntag, 23. Dezember, abends 8 1/2 Uhr: St. Marienfeier in der Kirche; Pastor Richter.

Kirchliche Vereine.

St. A. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abends 8 Uhr Besprechung im Sitzungszimmer...

St. A. Männer: Jungmännerverein: Sonntag abends 8 Uhr Besprechung im Sitzungszimmer...

St. A. Kinder: Kinderchor: Sonntag abends 8 Uhr Besprechung im Sitzungszimmer...

Unbefristete Verrentlichung von Arbeitsverträgen. Am hiesigen 'Volksblatt' wurde im Mai d. J. während des Osterferienzeitraums ein Artikel veröffentlicht...

Stadtmittelschule (Weidenplan 4): Sonntag abends 8 1/2 Uhr: Vortrag. Pastor Winterberg.

St. A. Frauen: Frauen-Vereinsabend: Jeden Montag von 2 bis 4 Uhr im Gemeindefaule...

Kirchl. Anzeigen von Halle u. Vororten. Advent, den 21. Dezember.

St. A. Frauen: Sonntag, 10. Uhr: Generalversammlung...

St. A. Frauen: Sonntag, 10. Uhr: Generalversammlung...

Wir halten von täglich frischen Zufuhren in grösster Auswahl vorrätig:

Advertisement for food products including: Aromatische Madeira-Ananas, Nürnberger Lebkuchen, Russische Kaviar, Feinen Tafelaufschnitt, and Pfeffer & Maase.

Wir bitten, die Auslagen in unseren Schaufenstern zu beachten!

